

Pressemitteilung

Touristische Leitlinie und „Geopark-Schule“ Konferenz gab Einblick in neue Projekte des Geoparks

Das Geopark-Projektbüro in Korbach lud Partner und Akteure des Geoparks „GrenzWelten“ zu einer Regionalkonferenz ein. Rund 40 Teilnehmer informierten sich im Korbacher Wolfgang Bonhage-Museum über aktuelle Projekte. Schwerpunkt-Themen waren die Vorstellung einer „geotouristischen Leitlinie“ sowie Vorschläge für eine bessere „Erlebnisvermittlung“ im Geopark.

Die Korbacher Stadträtin Gudrun Limperg und der Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Jens Deutschendorf, begrüßten die Vertreter der zehn Geopark-Teilregionen. Norbert Panek, Leiter des Geopark-Projektbüros, informierte über aktuelle Entwicklungen im Geopark und verwies auf bereits durchgeführte und geplante Veranstaltungen. U. a. werde zurzeit eine Präsentation der deutschen Geoparke vorbereitet, die im März 2012 in Berlin stattfinden soll. Diplom-Geograph Alexander Brüne stellte Ergebnisse einer Besucherbefragung zum Thema Geopark vor und Reinhard Schandelle vom Förderverein „Unser Giershagen“ nahm die Zuhörer mit auf eine Reise zu bergbauhistorischen Sehenswürdigkeiten, die auf der neuen Wanderroute „Giershagener Bergbauspuren“ besichtigt werden können.

Dr. Marc Müllenhoff präsentierte in Wort und Bild die Geopark-Region „Korbach-Ittertal“ und stellte eine „Geotouristische Leitlinie“ vor. Sie wird zukünftig die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit des Geoparks mit den verschiedenen touristischen Organisationen darstellen. Müllenhoff hob hervor, dass der Geopark keine eigene Marketing-Schiene aufbauen wolle. Vielmehr sollen die bereits vorhandenen touristischen Werbe-Plattformen in enger Abstimmung mit den Touristikverbänden genutzt werden. Zur besseren Koordinierung soll im Frühjahr 2012 eine überregionale Arbeitsgruppe gegründet werden.

Horst Frese, ehemaliger Leiter der NUA und Vertreter der Heimatbünde, berichtete über die Arbeit der Geopark-Führer, die im letzten Jahr ausgebildet wurden und erstmalig ein Programm mit rund 20 Veranstaltungen angeboten hatten. Frese plädierte für eine intensivere Zusammenarbeit mit den Schulen sowohl auf hessischer als auch auf nordrhein-westfälischer Seite und schlug ein Kooperationsprojekt unter dem Stichwort „Geopark-Schule“ vor. Geopark-Leiter Norbert Panek dankte abschließend allen Beteiligten für Ihr bisheriges Engagement

Korbach, 23.12.2011

Norbert Panek
Projektbüro Nationaler Geopark GrenzWelten
Auf Lülingskreuz 60
34497 Korbach
Tel. 05631-954 313